

Wir unterstützen – beraten – vernetzen

FREIWILLIGENZENTRUM Mittelhessen

Kinder in Ferien betreuen

„Bei uns ist was los“ – Programm für Sommerferien steht

Wetzlar (wes). Unter dem Motto „Bei uns ist was los“ wollen ehrenamtliche Helfer des Freiwilligenzentrums Mittelhessen in den Sommerferien 2009 erneut Schulkindern des ersten bis fünften Schuljahres ein Ferienprogramm, das auch im Rahmen der Ferienpassaktion angeboten wird, organisieren.

Dank der Mitarbeit der Freiwilligen kann die Stadt Wetzlar, Partner des Projekts, das Programm in den Räumen der Volkshochschule in Wetzlar-Büblingshausen günstig gestalten. Geplant ist, dass alle Kinder morgens gemeinsam mit den Betreuern frühstücken und jeden Tag andere Aktionen stattfinden. Die Betreuung soll vom 3. bis 21. August stattfinden. „In diesem Jahr haben wir die drei Wochen in der Kinderbetreuung werden können, in drei Themenwochen benannt. Kinder können an allen drei Themenwochen teilnehmen, aber auch nur an einer“, erklärt Ute Ketter, Leiterin des Freiwilligenzentrums Mittelhessen.

Die Betreuung – maximal zwölf Kinder können teilnehmen, ist täglich (montags bis freitags) von 8.30 bis 13 Uhr geplant und kostet 25 Euro je Woche. Eine Buchung ist nur wochenweise möglich.

- Themenwochen rund ums Brot
- Landwirtschaftliche Maschinen
- Feldspaziergang (Getreide)
- Mühle
- Bäckerei
- Themenwoche



Ein Besuch beim Technischen Hilfswerk stand 2008 für die Ferienkinder des Freiwilligenzentrums auf dem Programm. (Foto: Archiv)

- Wasser/Wald/Wiesen
- Waldgang mit Förster und Holz für ein Floß sammeln
- Floß bauen
- Bach stauen und Floß fahren lassen
- Picknick im Wald
- Wasserhaus am Amtsgericht

- besichtigen
- Themenwoche Schloss und Theater
- Bücher über Ritter/Burgen/Schlösser gemeinsam lesen
- Schlossbesichtigung in Braunfels

- Rollenspiel Schloss-/Burgherr und Prinzessin
- Interessierte Eltern können schon jetzt Details beim Freiwilligenzentrum erfragen und ihre Kinder für die Aktion anmelden.

Moment mal



Von Ute Ketter, Leiterin des Freiwilligenzentrums (0 64 41) 95 92 95 freiwilligenzentrum@mittelhessen.de

Ein Blick in den Spiegel und ein Abgleich mit meinem Personalausweis hat mich auf den Boden der Tatsachen geholt – auch ich gehöre zur Generation 50plus oder neudeutsch auch „New Ager“, „Neue, junge Alte“, genannt.

Ein Trost – wir gehören noch nicht zum alten Eisen und die Fähigkeiten und Kenntnisse der Generation 50plus sind wichtig und notwendig, wenn es darum geht, in den Kommunen mitzugestalten und zu entscheiden. Also gehen wir es an und gestalten aktiv mit!

Denn das Programm „Aktiv im Alter“ ist kein Fitnessprogramm, sondern es will Denkprozesse und Aktivitäten anregen, wie wir im Alter in unserer Kommune leben wollen. Die Bürgerinnen und Bürger in Wetzlar bitten wir als Freiwilligenzentrum Mittelhessen diese Aktion zu nutzen und uns ihre Wünsche und Anregungen mitzuteilen.

Nutzen Sie dazu die 1000-Wünsche-Box, die in den nächsten Monaten an den unterschiedlichsten Standpunkten aufgestellt wird. Nach Auswertung aller Wunschzettel werden wir die Ergebnisse am 7. Oktober im Rahmen der „Seniorenmesse“ veröffentlichen.

Ehrenamtliche arbeiten viel

Wetzlar (red). Eine von der AMB Generali Holding AG in Auftrag gegebene repräsentative Studie zeigt, dass die Leistungen von ehrenamtlich Engagierten in Deutschland pro Jahr einer Arbeitszeit von 3,2 Millionen Vollzeitbeschäftigten entspricht. Das bedeutet, sie verstärken die Leistung der 26,7 Millionen deutschen Vollzeitbeschäftigten um etwa zwölf Prozent. Auch künftig sollten Bürger, nach Meinung des Vereins Deutsches Ehrenamt, motiviert werden, sich ehrenamtlich einzusetzen.

Aktiv im Alter: Senioren planen Zeitung

Vorträge von Heimatkunde über Schuldnerberatung bis zu rechtlichen Tipps in Wetzlar-Dalheim

Wetzlar (wes). Die Stadt Wetzlar ist eine von bundesweit 50 Kommunen, die an Modellprojekt „Aktiv im Alter“ teilnehmen. Dabei sollen ältere Menschen in ihrer Stadt mitgestalten und mitentscheiden. Das Bürgerforum in Wetzlar-Dalheim hat viele kleine und große Projekte und Veranstaltungen angestoßen. Interessierte können mitwirken.

Folgende Veranstaltungen sind geplant oder laufen bereits: Veranstaltungsinweis für die Bürgerinnen und Bürger in Dalheim.

Bereits im Januar hat der erste Seniorennachmittag stattgefunden. „Die Resonanz war sehr gut“, sagte Ute Ketter, Leiterin des Freiwilligenzentrums Mittelhessen. Die Leitung dieses Treffs hatte Günter Fritsch im Mehrgenerationenhaus in Wetzlar-Dalheim.

„Es wurde diskutiert, erzählt oder gespielt, bei Kaffee oder einem „Erfrischungstrank“, so Ketter. Das Treffen soll nun regelmäßig dienstags von 16 bis 18 Uhr dort stattfinden. „Alle Bürger, egal welchen Alters,

sind eingeladen und können einfach einmal vorbeischaun“, sagte Ketter weiter, die es toll findet, wie intensiv das Mehrgenerationenhaus in Wetzlar das Projekt unterstützt.

Pinwand „Suche - Biete“: Im Mehrgenerationenhaus in Wetzlar-Dalheim gibt es eine Pinwand, die Bürgern des Ortsteils die Möglichkeit bieten soll, kleine Dienstleistungen wie Babysitten oder Ähnliches anzubieten oder Termine für verschiedene Aktivitäten bekanntzugeben. Auch wer etwas sucht, kann diese Pinwand nutzen.

Lichtbilder- oder Fachvorträge sowie Hobbyausstellungen: Unter der Leitung von Sigrid Zimmer wird seit einiger Zeit nachmittags eine Nähstube im Mehrgenerationenhaus eingerichtet. Zunächst einmal im Monat bietet Zimmer allen Interessierten Hilfe zur Selbsthilfe an. Das heißt, sie können lernen zu stricken, nähen, stopfen oder zu häkeln.

Ernst Bauer bietet Bürgern Erläuterung und auch Begleitung bei **Gerichtsverhandlungen**. Außerdem bietet er „erste Hilfe“ in der **Schuldnerberatung** an. Über das Freiwilligenzentrum Mittelhessen können

Senioren vermittelt werden, die Personen, die an einem Gerichtsverfahren als Zeuge oder Beschuldigter beteiligt sind, über den Ablauf der Verhandlung informieren. Es findet keine Rechtsberatung statt. Das Angebot richtet sich an Personen, die keinen Anwalt haben. Für das laufende Jahr sind im Mehrgenerationenhaus Buchvorlesungen, auch ortsansässiger Schriftsteller, geplant. Genaue Termine stehen noch nicht fest.

Größtes Projekt der Dalheimer ist eine Stadtteilzeitung, die bereits die ersten Schritte unternimmt. In Planung ist eine Veranstaltung in Form eines „Marktes der Möglichkeiten“ am 7. Oktober. Die Projektleitung hat Nadine Schneider.

Mehr Infos zu den Projekten gibt es auch im Internet unter www.aktiv-im-alter.de und beim Freiwilligenzentrum Mittelhessen (siehe Kasten).

Den Jugendlichen eine Hand reichen

Team sucht finanzielle Unterstützer für Patenschaftsprojekt in Wetzlar

Wetzlar (wes). Das Freiwilligenzentrum Wetzlar hat gemeinsam mit der Bundesagentur für Arbeit und der Industrie- und Handelskammer (IHK) eine Patenschafts-Aktion gestartet. Ein dreiköpfiges Team betreut **JuMP - Jugend mit Perspektive**. Dertzeit werden zwei Hauptberufsklassen der Wetzlarer Kestnerschule betreut. Das Team sucht Unterstützer.

Schüler der achten Hauptschulklassen haben einen Paten bekommen, der den Jugendlichen in den letzten beiden Schuljahren und zu Beginn der Ausbildung zur Seite steht.

„Initiator ist der Wetzlarer Robert Rapelius. Andrea Befort hat das Konzept entwickelt“, sagt Ute Ketter, Leiterin des Freiwilligenzentrums Mittelhessen.

„Die Paten sollen helfen, Kontakte zur Arbeitswelt zu knüpfen, Praktikumsplätze organisieren und den Schülern bei Bewerbungen oder beim Lernen helfen. In erster Linie soll die Unterstützung aber individuell mit dem Schützling abgestimmt werden“, erklärt Ketter. Sprechstunden in der Schule, Hinweistafelkostenlos Nachhilfestunden und Internetzugangsmöglichkeiten im Nachbarschaftszentrum West-

end und einen betreuten Tag im Berufsinformationszentrum – die Paten organisieren vieles rund um Schule, Ausbildung und Beruf.

Psychologin Regina Edling unterstützt das derzeitige Patenteam. Die Solmserin kennt sich mit Nöten und Problemen der Jugendlichen aus und spricht mit den „Patenkindern“.

Spenden für Kurse erwünscht

Die Sprechstunden sollen helfen, Praktikumsplätze für die Hauptschüler zu finden. Um den derzeit betreuten und weiteren Jugendlichen eine Perspektive bieten zu können – mit Kursen, Bewerbertraining, Praktika und am Ende vielleicht mit einem Ausbildungs-



Teamsitzung (von links): Andrea Befort, Bärbel Korbach und Robert Rapelius suchen Unterstützer für das Patenschaftsprojekt „JuMP“, Jugend mit Perspektive. (Foto: privat)

platz – braucht „JuMP“ in Wetzlar noch mehr Unterstützer – Freiwillige, die das Team vergrößern und Firmen, Vereine oder Privatleute, die Geld für das Projekt spenden.

Die Spenden können von der Steuer abgesetzt werden.

Wer sich für eine Patenschaft interessiert, kann sich im Freiwilligenzentrum unter 0 (0 64 41) 95 92 95, E-Mail: freiwilligenzentrum@mittelhessen.de melden oder unter www.freiwilligenzentrum-mittelhessen.de informieren.

FREIWILLIGENTAG 2009

Jetzt Projekte melden

Wetzlar (wes). Das erste, kleine Jubiläum steht an: Zum fünften Mal wird im Herbst 2009 der Freiwilligentag Mittelhessen, organisiert vom Freiwilligenzentrum Mittelhessen stattfinden. Geplant ist der Tag, an dem Firmeneinsteiger einen Samstagvormittag für den guten Zweck arbeiten, für Samstag, 19. September 2009. Soziale Einrichtungen, die ein Projekt haben, welches die Ehrenamtlichen umsetzen können, sollten dieses Vorhaben ab sofort beim Freiwilligenzentrum (Adresse links auf dieser Seite) melden. Auch Firmen, die ein Team zum Freiwilligentag schicken möchten, können sich bereits für den fünften Freiwilligentag der Region anmelden.

EHRENAMTLICHE GESUCHT

Hilfe für Bistro wird gesucht

Wetzlar (wes). Es werden Freiwillige gesucht: Wer Interesse an einer der folgenden ehrenamtlichen Aufgaben hat, kann sich beim Freiwilligenzentrum Mittelhessen in Wetzlar (Adresse auf dieser Seite) melden.

■ Für das Mehrgenerationenhaus in Herborn werden Freiwillige für das Bistro und eine Schreibkraft gesucht, die ehrenamtlich helfen.

■ Für junge Straftatlassene werden Mentoren gesucht, die bereit sind, junge Männer oder Frauen während der ersten Zeit nach ihrer Haftentlassung ein Stück Weges ins Berufs- und allgemeine Leben zu begleiten. Die Menschen sollen zu Ämtern und Behörden begleitet werden, es sollen Gespräche mit ihnen geführt werden, bei Vermittlung von Wohnung und Beschäftigung geholfen werden. Sie sollen in ihrer Bereitschaft zur Weiterbildung und Weiterentwicklung gestärkt werden. Kontakte zum sozialen Umfeld sollten geknüpft werden. Es sollte jemand in Krisensituationen für sie da sein, zuhören und helfen können.

■ Für die Kegelgruppe „Golden Girls“ wird ein Freiwilliger gesucht, der die Damen der Kegelgruppe zu Hause abholt, sie zum Kegeln hin- und zurück fährt. Es handelt sich um relativ selbständige, geistig behinderte ältere Damen, die schon viele Jahre zusammen kegeln und während des Kegels nicht unbedingt betreut werden müssen. Der Freiwillige darf, wenn er möchte, mitkegeln.

EHRENAMTLICHE IM FOKUS

Alten im Heim helfen

Wetzlar (wes). Kindern vorlesen, mit Kindern spielen, Handwerk lernen und Hilfe im Alltag leisten – viele Menschen in Mittelhessen engagieren sich ehrenamtlich. Das Freiwilligenzentrum Mittelhessen und diese Zeitung stellen Ihnen einige dieser Menschen vor. Wer selbst aktiv werden will, meldet sich beim Freiwilligenzentrum Mittelhessen (Adress-Kasten auf der Seite). **Lieslotele Eucker** (Foto), ehemalige Angestellte der Agentur für Arbeit, ist seit diesem Jahr Rentnerin. Als sie 2006 in Altersteilzeit ging, entstand der Wunsch etwas für andere zu tun und ehrenamtlich tätig zu sein. Sie begann ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Altenzentrum „Pariser Gasse“ in Wetzlar. Sie besucht die Einrichtung einmal wöchentlich und hilft Bewohnern beim Essen, Spaziergehen und bei internen Veranstaltungen. Eucker macht die Aufgabe im Altenzentrum Freude und sie hofft, dass sie diese Besuche noch lange machen kann.



SEMINARE

Ehrenamtliche lernen dazu

Wetzlar (wes). Das Fortbildungsprogramm gestaltet das Freiwilligenzentrum Mittelhessen in Kooperation mit der Volkshochschule Wetzlar, der Lahn-Dill-Akademie und dem Lahn-Dill-Kreis, unterstützt durch das Hessische Sozialministerium.

Es ist auch möglich, speziell auf Vereine oder Initiativen zugeschnittene Qualifizierungsangebote zu erarbeiten. Das Freiwilligenzentrum berät Interessierte gerne. Die Termine in 2009 sind:

■ **Powerpoint - Professionell Präsentationen erstellen**
Das Präsentationsprogramm bietet für die Arbeit von Ehrenamtlichen in Vereinen nützliche Anwendungsmöglichkeiten. Sie können mit diesem Programm professionell und anschaulich Ergebnisse und Berichte präsentieren sowie Ideen und Vorhaben überzeugend vorstellen. Teilnahmevoraussetzung: EDV-Einsteigerkursus oder vergleichbare Kenntnisse. Dozent ist Ulrich Stahl.

Termin: Dienstag, 19. Mai und Dienstag, 26. Mai, 18 bis 21 Uhr, Kursgebühr 14 Euro, Lahn-Dill-Akademie, Bahnhofstraße 10, Dillenburg. Anmeldung direkt bei der Lahn-Dill-Akademie VHS Wetzlar.

■ **Vereinsmanagement - Basiskurs**
Verantwortliche, die Vereine führen, sind inzwischen fast so etwas wie Manager kleinerer Betriebe. Dabei ist ein gutes Wissen um die rechtlichen und organisatorischen Grundlagen der Vereine erforderlich: Vereinsrecht, Gemeinnützigkeit, Mitgliederversammlung, Vorstandssitzung, Versicherung und mehr. Im zweiten Abschnitt stehen Ihre Fragen und Wünsche im Mittelpunkt. Sie können vorab Fragen an den Kursleiter per E-Mail: ra-uffelng@online.de senden. Dozent ist Malte Jörg Uffeln.

Termin: Samstag, 25. April, 9 bis 13 Uhr, Kursgebühr zehn/acht Euro, VHS Wetzlar in der Spilburg, Steinbühlstr. 5, Raum 0.06. Anmeldung direkt bei der Volkshochschule.

■ **Infoveranstaltung „Datenschutz im Verein“**
Datenschutz in der Vereinspraxis, Haftung im Verein für Datenmissbrauch, Datenschutzbeauftragte, Allgemeine Fragen zum Thema. Referent ist Rechtsanwalt Dr. Frank Weller aus Alblar.

Termin: 16. Juni und 17. Juni, 18.30 Uhr, in der Kreisverwaltung Wetzlar. Anmeldung direkt beim Lahn-Dill-Kreis Stabsstelle Wirtschaft, Sport, Kultur & Ehrenamt.

Kontakt

Freiwilligenzentrum Mittelhessen (im Untergeschoss des Verlagshauses der Zeitungsgruppe Lahn-Dill)

Elsa-Brandström-Straße 18
35578 Wetzlar
☎ (0 64 41) 95 92 95
Fax (0 64 41) 95 94 57

E-Mail: freiwilligenzentrum@mittelhessen.de

Im Internet: www.freiwilligenzentrum-mittelhessen.de

Sprechzeiten des Freiwilligenzentrums: Montag, Mittwoch und Freitag von 10 bis 12 Uhr sowie Dienstag, Mittwoch und Donnerstag am Nachmittag von 15 bis 17 Uhr oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung.